

**Grundsatzerklärung Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG),**  
(German Supply Chain Due Diligence Act)

**Johnson Controls Deutschland GmbH**

- 1. Johnson Controls Engagement für Nachhaltigkeit**
- 2. Unternehmensführung**
- 3. Risikomanagement**
- 4. Beschwerdeverfahren**
- 5. Berichterstattung**

**1. Johnson Controls Engagement für Nachhaltigkeit**

Johnson Controls nimmt Ethik und Integrität ernst. Johnson Controls wurde kürzlich als "World's Most Ethical Company" und als einer der 100 "Best Corporate Citizens" ausgezeichnet und verfügt über ein starkes EcoVadis-Nachhaltigkeitsrating. Seit Johnson Controls im Jahr 2004 den UN Global Compact unterzeichnete, haben wir uns verpflichtet, unsere Tätigkeiten und Strategien an den zehn Prinzipien des Abkommens auszurichten. Diese sind allgemein anerkannt und umfassen die Menschenrechte, Arbeit, Gesundheit und Sicherheit, Umwelt und Korruptionsbekämpfung.

Weitere Einzelheiten zum Engagement von Johnson Controls finden Sie unter:  
<https://www.johnsoncontrols.com/corporate-sustainability/environment>

Johnson Controls erwartet von seinen Zulieferern, dass sie sich an die grundlegenden Richtlinien halten, einschließlich unserer Unternehmensethik, Menschenrechts- und Nachhaltigkeitsrichtlinien sowie unserer Verpflichtungen zur Nachhaltigkeit. Weitere Einzelheiten zu den Erwartungen an Lieferanten von Johnson Controls finden Sie unter: [Lieferanten | Johnson Steuerungen \(johnsoncontrols.com\)](#)

In dieser Erklärung wird ausgeführt, wie Johnson Controls die Anforderungen des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) erfüllt.

**2. Governance**

Das Board of Directors von Johnson Controls überwacht die Umsetzung unserer Mission, Vision und Werte. Das Board of Directors beaufsichtigt regelmäßig unsere Programme, Ziele, das Management und die Erfolge in den Bereichen Nachhaltigkeit und Unternehmensverantwortung, einschließlich Klima, Nachhaltigkeit, Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter sowie das betriebliche Personalmanagement dieser.

Die Befugnis für die tägliche Aufsicht und das Management wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Themen wird an das Executive Committee delegiert, das sich aus den Führungskräften zusammensetzt, die für alle unsere wichtigen Unternehmensfunktionen verantwortlich sind. Unser CEO und die Mitglieder des Executive Committees haben in ihren Leistungszielen Nachhaltigkeit und Vielfalt fest verankert.

Das Global ESG (Environmental, Social and Governance) Leadership Committee setzt sich aus Führungskräften aus allen Geschäftsbereichen und Funktionen zusammen und ist für die Berichterstattung über die Fortschritte und die Verankerung von Nachhaltigkeit in unserer Kultur und unseren Geschäftsabläufen verantwortlich.

Alle Themen der Nachhaltigkeit und Unternehmensverantwortung und die damit verbundenen Ziele, Einheiten und Strategien lassen sich in einen der sechs ESG-Strategie-Arbeitsbereiche einordnen: Klima, Produktverantwortung, nachhaltige Wertschöpfungskette, Vielfalt, Gerechtigkeit und Integration, soziale Auswirkungen und Governance. Jeder Arbeitsbereich wird von einem Vice President geleitet, der auch im Global ESG Leadership Committee vertreten ist und diesem Bericht erstattet.

### **3. Risikomanagement**

Johnson Controls führt jährlich eine Wesentlichkeitsanalyse durch, um die wichtigsten ESG-Themen für unser Geschäft zu verstehen und sicherzustellen, dass wir robuste Strategien entwickeln, um unsere strategischen Risiken und Chancen vollständig zu adressieren. Im Jahr 2023 haben wir eine Liste von 25 Themen aus den Bereichen Führung und Governance, Umwelt, Human- und Sozialkapital sowie Geschäftsmodell und Innovation identifiziert und über 100 interne Führungskräfte von Johnson Controls und 50 externe Stakeholder von Kunden, Lieferanten, Partnern, NGOs und Handelsverbänden befragt.

Jährlich und bei kurzfristigem Bedarf bewerten wir die menschenrechts- und umweltbezogenen Risiken in unseren eigenen Betrieben und in unserer Lieferkette.

Seit dem Geschäftsjahr 2023 bewertet EcoVadis unsere Lieferkette anhand von Nachhaltigkeitskriterien in vier Kernbereichen: Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik und nachhaltige Beschaffung.

Unsere Risikoanalyse wird in zwei Schritten durchgeführt.

- Zunächst führen wir eine Risikoanalyse durch, bei der wir geografische und sektorale Daten kombinieren, um potenziell risikoreichere Bereiche unseres Unternehmens und unserer Lieferkette zu ermitteln.
- Anschließend erfolgen Analysen zur Bewertung der spezifischen Risikobereiche und -niveaus in unserem Unternehmen und unserer Lieferkette. Sollte dabei ein spezifisches Risiko festgestellt werden, werden weitere Maßnahmen ergriffen.

Die Nachhaltigkeitsleistung der Lieferanten spiegelt sich in unseren Lieferantenbewertungen wider und macht bei der Bewertung der Lieferantenleistung 21 Prozent der Gesamtbewertung aus, ebenso wie Kosten, Qualität und Lieferung. Unser Beschaffungsausschuss überprüft die Lieferanten-Scorecard und

die spezifische EcoVadis-Bewertung. Lieferanten, die nicht an der EcoVadis-Bewertung teilnehmen, werden für eine Leistungsauszeichnung im Rahmen der Johnson Controls Lieferantenbewertung disqualifiziert und an das Johnson Controls Sourcing Board weitergeleitet, um zu beurteilen, wie wir die Risiken in Ermangelung einer Bewertung mindern. Die Bewertungen werden von den Category Managern überprüft und erfordern Verbesserungspläne für jede Kategorie, die unter 45 Punkten liegt, was eine Hochrisikokategorie darstellt. Wenn ein Lieferant in Hochrisikobereichen wie Menschenrechte oder Korruptionsbekämpfung schlecht abgeschnitten hat, erwarten wir, dass diese Punkte sofort vom Lieferanten gelöst werden oder dass der Category Manager das Problem der Geschäftsleitung zur sofortigen Risikominderung vorlegt.

Die Johnson Controls Deutschland GmbH hat einen Menschenrechtsbeauftragten ernannt, der für die Überwachung und Umsetzung des Risikomanagements verantwortlich ist und dabei von den Konzernabteilungen von Johnson Controls Corporate als Teil der allgemeinen Nachhaltigkeitsstrategie von Johnson Controls unterstützt wird.

#### **4. Beschwerdeverfahren**

Bei Johnson Controls legen wir Wert auf ein Umfeld, in dem jeder in der Lage ist, mögliches Fehlverhalten zu hinterfragen.

Wir erwarten von jedem, der mögliche Verstöße gegen den Ethikkodex von Johnson Controls, die Unternehmensrichtlinien oder das Gesetz befürchtet, dass er dies anspricht.

Eine 24-Stunden-Helpline für Integrität wird von der Ethik- und Compliance-Abteilung verwaltet und steht allen zur Verfügung, die dem Unternehmen ein ethisches oder Compliance-Problem vortragen möchten, einschließlich menschenrechts- oder umweltbezogener Risiken und Verstöße in der Lieferkette.

Die Integritäts-Helpline ist in verschiedenen Sprachen verfügbar, wird von einem unabhängigen Drittanbieter betrieben und ermöglicht es den Anrufern, ihre Anliegen anonym zu melden. Mitarbeiter, Lieferanten, Kunden und Dritte können Bedenken entweder telefonisch oder über das webbasierte Portal der Integritäts-Helpline melden.

<https://app.convercent.com/en-us/LandingPage/d93160b3-ef07-e711-8111-000d3ab2feeb>

#### **5. Berichterstattung**

Der Jahresbericht von Johnson Controls wird gemäß § 10 LkSG auf der Johnson Controls Website zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen sind im jährlichen Nachhaltigkeitsbericht zu finden.

[Our Sustainability Reporting and Policies | Johnson Controls](#)

gez. David Emin

Geschäftsführer Johnson Controls Deutschland GmbH